K-6-3747 Fundament stärken – die zukunftsfeste Stadt

Antragsteller*in: Julia Schneider (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu K-6

Von Zeile 54 bis 58:
Hauptverwaltung und Bezirken wollen wir so konsequent beseitigen. In den kommenden Jahren wird ein erheblicher Teil der Beschäftigten altersbedingt ausscheiden. Wir ~~wollen diesen~~sehen den demographischen Wandel als Chance für die Verwaltungsmodernisierung ~~wahrnehmen~~. ~~Dafür werden~~Damit frischer Wind in die Verwaltung kommt, machen wir das Land Berlin zu einer attraktiven Arbeitgeberin, bei der sich Mitarbeitende wohl und willkommen fühlen. Wir richten das Arbeitsumfeld auf die ~~Arbeitsbedingungen verbessern,~~Bedürfnisse der Menschen ein: Mit zeitgemäßer Arbeitsplatzausstattung, flexiblen Arbeitsmodellen und neuen Raumkonzepten für kreatives Arbeiten und zum Austausch unter Kolleg*innen werden wir neue kluge Köpfe werben und binden, Motivation und Eigeninitiative fördern und die Berliner Verwaltung so divers aufstellen, wie es die Bevölkerung dieser Stadt längst ist.

Begründung

ein positives Arbeitsumfeld motiviert und sorgt für eine stärkere Identifikation mit der Arbeitgeberin; dies kann zu deutlich besseren Arbeitsergebnissen führen. Die Arbeitsbedingungen lediglich zu verbessern ist bei einem niedrigen Standard kein großer Wurf. Viele hochqualifizierte und junge Beschäftigte ziehen es vor, in einer moderneren Umgebung "mit Warmwasser" zu arbeiten und finden im Berliner Arbeitsmarkt leicht ebenso sinnstiftende Arbeit unter besseren Bedingungen. Das ist fatal - wir benötigen gutes, kreatives und proaktives Personal; unbesetzte Stellen können wir uns nicht länger leisten!

Unterstützer*innen

Can Aru (KV Berlin-Pankow); Felix Köhler (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Claudia Jung (KV Berlin-Pankow); Laura Benning (KV Berlin-Pankow); Helene Bond (KV Berlin-Pankow); Louis Krüger (KV Berlin-Kreisfrei)